

SVP befürwortet klar Minarettbauverbot



Die SVP-Delegiertenversammlung hat gestern in Genf mit 288 zu 3 Stimmen beschlossen, die schweizerische Volksinitiative gegen den Bau von Minaretten als Gesamtpartei offiziell zu unterstützen. Wer sich wegen allfälliger Einschränkungen durch ein „intolerantes“ Minarettbauverbot in seinem Moslem-Leben ernsthaft gestört fühlt, könnte ja auch nach Hause fahren, wenn es denn da so viel mehr Toleranz und Freiheit zu genießen gäbe.

SVP-Nationalrat Oskar Freysinger fragte die Delegierten: „Wollen wir wirklich im Namen der Toleranz in der Schweiz die Intoleranz einführen?“

Nationalrat Walter Wobmann, Präsident des Initiativ-Komitees doppelte nach: „Wenn wir die Scharia verhindern wollen, müssen wir den Bau von Minaretten verbieten.“

Alle 17 Delegierten, die sich zuvor in der Diskussion zur Initiative äußerten, sprachen sich für die Ja-Parole aus. Wenn das Leben in der Schweiz für Muslime so unerträglich

sei, dann „sollen die doch ihre Sachen packen und zu sich nach Hause gehen“, forderte ein Votant. ...

Vergeblich versuchte der Waadtländer CVP-Nationalrat Jacques Neyrinck die Delegierten davon zu überzeugen, die Anti-Minarett- Initiative abzulehnen.

Das klare Votum der SVP als wählerstärkster Schweizer Partei für die Initiative ist ein wichtiges Signal im Abstimmungskampf, der von den Gegnern mehr emotional mit der Rassismus-Keule als sachlich um Inhalte geführt wird.

(Spürnasen: Asma und Schweizerlein)